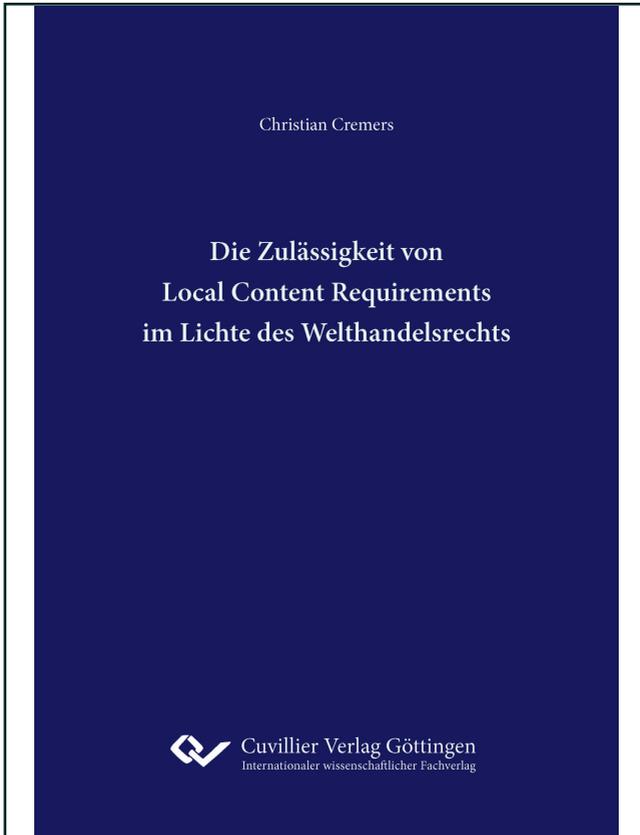




Christian Cremers (Autor)

## **Die Zulässigkeit von Local Content Requirements im Lichte des Welthandelsrechts**



<https://cuvillier.de/de/shop/publications/8728>

Copyright:

Cuvillier Verlag, Inhaberin Annette Jentsch-Cuvillier, Nonnenstieg 8, 37075 Göttingen,  
Germany

Telefon: +49 (0)551 54724-0, E-Mail: [info@cuvillier.de](mailto:info@cuvillier.de), Website: <https://cuvillier.de>

## Gliederung

Abkürzungsverzeichnis .....	XVII
Literaturverzeichnis .....	XXIII
§ 1 Einleitung und Grundlagen.....	1
A. Einleitung .....	1
I. Problemaufriss .....	2
II. Gang der Untersuchung und Ziele der Arbeit.....	5
B. Grundlagen der Handelspolitik und Local Content Requirements.....	7
I. Einführung in die Handelspolitik und das Wirtschaftsvölkerrecht.....	7
1. Idee eines freien Handels.....	7
2. Rückkehr des Protektionismus .....	8
a) Tarifäre Handelshemmnisse .....	8
b) Nicht-tarifäre Handelshemmnisse .....	9
aa) Einführung in die nicht-tarifären Handelshemmnisse .....	9
bb) Lokalisierungsanforderungen als Unterfall von NTB .....	10
II. Local Content Requirements – Hintergrund, Wirkungsweise und Begriffsbestimmung.....	11
1. Historische Grundlagen .....	11
2. Wirkungsweise .....	13
3. Begriffsbestimmung und -aufspaltung .....	14
a) Content.....	14
b) Local .....	16
aa) Rein geografische Betrachtung.....	16
bb) Auslegung als national erbrachte Leistungen.....	17
cc) Zwischenergebnis .....	20

dd)	Maßstab der <i>Local Content</i> -Ermittlung .....	20
c)	Requirements .....	21
4.	Zusammenfassende Definition von LCR .....	22
III.	Ziele, Umsetzung und tatsächliche Auswirkungen von LCR.....	23
1.	Ziele von LCR und Umsetzungsbeispiele aus der Praxis.....	23
a)	Erhöhte nationale Wertschöpfung .....	24
b)	Stärkung des nationalen Arbeitsmarktes .....	25
c)	Technologietransfer .....	27
d)	Schutz sensibler Branchen und Wohlförderung durch Beteiligung von Staatsbürgern .....	28
e)	Das <i>Infant-Industry</i> -Argument .....	29
f)	Ziele sozialer und kultureller Natur.....	30
g)	Lokalisierungsanforderungen als Motor des Erneuerbare- Energien-Sektors .....	31
h)	Politische Motivation.....	31
2.	Tatsächliche Auswirkungen.....	32
a)	Befürworter von LCR und Beispiele aus der Praxis .....	32
b)	Negative Auswirkungen .....	35
aa)	Ineffiziente Allokation von Ressourcen und Preissteigerungen.....	35
bb)	Neue Arbeitsplätze zu einem hohen Preis .....	36
cc)	Widerlegung des <i>Infant Industry</i> -Arguments .....	37
dd)	Technologiehemmende Wirkung und Qualitätsverluste ...	37
ee)	Anfälligkeit für Korruption, Scheitern von Joint-Ventures und Verstärkung von Monopolen .....	39
ff)	Sonstige negative Auswirkungen .....	41
3.	Ergebnis zur volkswirtschaftlichen Bewertung.....	41

IV.	Erscheinungsformen von Lokalisierungsanforderungen in der Praxis .....	42
1.	Formelle Gesetze .....	42
2.	Verordnungen und Dekrete.....	43
3.	Konzessionen, Lizenzen und Genehmigungen.....	43
4.	Vertragliche Vereinbarungen / Investitionsverträge.....	44
5.	Vergabe- und Lokalisierungsprogramme .....	45
	a) Das Lokalisierungsprogramm von ADNOC .....	46
	b) Das IKTVA-Programm in Saudi-Arabien.....	48
6.	Sonstige Ausgestaltungsoptionen für LCR.....	49
C.	Einführung in das Welthandelsrecht.....	51
I.	Entstehungsgeschichte und institutioneller Aufbau der WTO .....	51
1.	Historie .....	51
2.	Organisation der WTO .....	54
3.	Der Streitbeilegungsmechanismus der WTO .....	55
	a) Aufbau des Streitbeilegungsmechanismus und Instanzenzug....	56
	b) Anwendungsbereich des <i>Dispute Settlement Understandings</i> ...	57
	c) Ablauf des Verfahrens.....	58
	d) Lokalisierungsanforderungen im Rahmen von WTO-Verfahren und Rechtsschutzlücken .....	60
	e) Ausblick: Der <i>Appellate Body</i> in der Krise .....	60
II.	Völkerrechtliche Verträge.....	61
	a) Begriff und Verbindlichkeit völkerrechtlicher Verträge .....	62
	b) Das Wiener Übereinkommen über das Recht der Verträge .....	62
	c) Die Auslegung völkerrechtlicher Verträge.....	63
§ 2	Vereinbarkeit von LCR mit dem Welthandelsrecht .....	65
A.	Vereinbarkeit mit dem Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommen .....	65

I.	Struktur und wesentliche Prinzipien .....	66
1.	Anwendungsbereich und Überblick .....	66
2.	Grundprinzipien des GATT .....	66
a)	Meistbegünstigungsprinzip .....	67
b)	Prinzip der Inländerbehandlung .....	68
c)	Prinzipien der Gegenseitigkeit (Reziprozität) und Transparenz .....	69
II.	Vereinbarkeit von LCR mit dem GATT .....	70
1.	Vereinbarkeit mit dem Meistbegünstigungsprinzip .....	70
2.	Vereinbarkeit mit Art. III Abs. 1 GATT .....	70
3.	Prüfung am Maßstab von Art. III Abs. 4 GATT .....	71
a)	Abstrakte Subsumtion von LCR unter Art. III Abs. 4 GATT .....	71
aa)	Gleichartigkeit der Waren .....	72
bb)	Gesetz, Verordnung oder sonstige Vorschriften über den Verkauf, das Angebot, den Einkauf .....	73
cc)	Weniger günstige Behandlung .....	75
b)	Subsumtion konkreter LCR aus der Praxis unter Berücksichtigung etwaiger Rechtsprechung .....	76
aa)	LCR im Zusammenhang mit dem Automobilssektor .....	78
bb)	Lokalisierungsanforderungen im Bereich der erneuerbaren Energien .....	79
cc)	Der nigerianische Local- Content-Act .....	82
(1)	Lokalisierungsanforderungen im LCA .....	83
(2)	Vereinbarkeit mit Art. III Abs. 4 GATT .....	84
dd)	Zurechnung staatlich beherrschter Unternehmen: Das Problem der Vergabeprogramme im Mittleren Osten .....	85
(1)	Die Entscheidung DS244 als Aufhänger .....	86
(2)	Ausübung hoheitlicher Gewalt .....	87

(3) Ausübung staatlicher Funktionen.....	88
(4) Zurechnung nach den Grundsätzen über die Staatenverantwortlichkeit.....	89
(5) Qua Anteilsinhaberschaft und Personalkongruenz vermittelte staatliche Beherrschung.....	92
(6) Fazit zur Zurechnung dem Grunde nach.....	95
ee) Prüfung konkreter Lokalisierungsanforderungen.....	96
(1) Das <i>In-Country Value</i> Programm der Abu Dhabi National Oil Company .....	96
(a) Lokalisierungsanforderungen im Programm....	96
(b) Subsumtion unter Art. III Abs. 4 GATT .....	97
(2) Das IKTVA-Programm von Saudi-Aramco .....	99
(a) Lokalisierungsanforderungen in den IKTVA-Vorschriften.....	99
(b) Bewertung der Anforderungen unter dem Aspekt von Art. III Abs. 4 GATT .....	100
(3) Ergebnis zu den Vergabeprogrammen der NOCs...	100
c) Resümee zu Art. III Abs. 4 GATT. ....	101
4. Art. III Abs. 5 GATT (Quantitative Beschränkungen).....	101
a) Überblick über den Regelungsgehalt.....	101
aa) Art. III Abs. 5 S. 1 GATT .....	102
bb) Art. III Abs. 5 S. 2 GATT .....	103
b) Lokalisierungsanforderungen im Lichte des Art. III Abs. 5 GATT .....	104
aa) Vereinbarkeit von LCR mit Art. III Abs. 5 S. 1 GATT ..	104
bb) Vereinbarkeit mit Art. III Abs. 5 S. 2 GATT .....	106
cc) Die Vergabeprogramme des Mittleren Ostens im Lichte von Art. III Abs. 5 GATT .....	106

c)	Zusammenfassung zu Art. III Abs. 5 GATT .....	107
III.	Ausnahmetatbestände.....	108
1.	Allgemeine Ausnahmen nach Art. XX GATT .....	109
a)	Subsumtion unter die Ausnahmen zum Schutz der Umwelt....	110
aa)	Art. XX lit. b GATT .....	110
bb)	Art. XX lit. g GATT .....	112
cc)	Verhältnismäßigkeit.....	113
b)	Rechtfertigung des nigerianischen <i>Local-Content-Acts</i> und der Vergabeprogramme im Mittleren Osten.....	115
c)	Reichweite und Erstreckung auf weitere Abkommen.....	116
d)	Resümee zu Art. XX GATT .....	116
2.	Ausnahmen zur Wahrung der Sicherheit gem. Art. XXI GATT.....	116
a)	LCR im Lichte des Art. XXI GATT .....	117
b)	Ergebnis zu Art. XXI GATT .....	119
3.	Ausnahmen für das staatliche Beschaffungswesen .....	119
a)	Voraussetzungen und Auslegung der Norm in der Rechtsprechung .....	120
b)	Bedeutung im Hinblick auf Lokalisierungsanforderungen .....	120
aa)	LCR aus dem erneuerbare Energien-Sektor .....	121
bb)	Vergabeprogramme in den Golfstaaten.....	122
cc)	Der nigerianische <i>Local-Content-Act</i> .....	124
dd)	Fazit zu Art. III Abs. 8 lit. a GATT .....	124
4.	Ausnahmen für Entwicklungsländer .....	125
a)	Art. XVIII GATT .....	125
b)	Art. XI Abs. 2 WTO-Errichtungsabkommen .....	125
c)	Zusammenfassung und praktische Beispiele.....	126
IV.	Fazit zum GATT .....	127

B.	Das Abkommen über handelsbezogene Investitionsmaßnahmen .....	129
I.	Aufbau und Regelungsstruktur des Abkommens .....	129
II.	Bedeutung des Abkommens.....	131
III.	Die Prüfung von LCR am Maßstab des TRIMs.....	132
1.	Der nigerianische <i>Local-Content-Act</i> .....	132
a)	Investitionsmaßnahme .....	133
b)	Zwingend, durchsetzbar oder zum Erhalt eines Vorteils notwendig .....	133
c)	Bevorzugung inländischer Waren .....	133
d)	Rechtfertigungsmöglichkeiten.....	134
e)	Fazit zum nigerianischen <i>Local-Content-Act</i> .....	135
2.	Vergabeprogramme im Mittleren Osten.....	135
a)	Tatbestandsmäßigkeit der Vergabeprogramme.....	136
b)	Fazit zu den Vergabeprogrammen und Ausblick .....	138
3.	WTO-Verfahren mit Bezug zum TRIMs.....	138
a)	Das Verfahren DS54 gegen Indonesien .....	139
b)	Verfahren aus dem Erneuerbare-Energien-Sektor .....	140
IV.	Bewertung der Effektivität des Abkommens.....	141
C.	Das Allgemeine Abkommen über den Handel mit Dienstleistungen.....	143
I.	Aufbau und Regelungsgehalt des GATS .....	143
1.	Anwendungsbereich .....	144
2.	Allgemeine und spezifische Verpflichtungen.....	145
3.	Ausnahmebestimmungen.....	147
II.	Die Vereinbarkeit von Lokalisierungsanforderungen mit dem GATS.....	147
1.	Lokalisierungsanforderungen im Lichte von Art. XVI GATS.....	148
2.	Vereinbarkeit mit der Inländerbehandlung.....	149

3.	Zulässigkeit des nigerianischen <i>Local-Content-Acts</i> .....	150
aa)	Lokalisierungsanforderungen enthaltende Normen.....	150
bb)	Zulässigkeit dieser LCR im Lichte des GATS .....	151
4.	Lokalisierungsprogramme im Mittleren Osten.....	153
III.	Fazit zum GATS .....	154
D.	Das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen.....	157
I.	Regelungsmechanismus des Abkommens .....	157
II.	Bindung lediglich weniger Staaten .....	159
III.	Die Regulierung von Lokalisierungsanforderungen.....	160
1.	Das Beschaffungsabkommen in der Rechtsprechung .....	161
2.	Diskriminierungsverbot und Verbot von Kompensationsgeschäften	161
3.	Rechtfertigung von Verstößen.....	163
4.	Lokalisierungsanforderungen im Mittleren Osten und Nigeria.....	164
IV.	Kritikpunkte und Fazit .....	164
E.	Das Abkommen über Subventionen und Ausgleichsmaßnahmen.....	167
I.	Hintergrund und Ziele des Abkommens .....	167
II.	Begriff der Subvention und weiterer Verfahrensablauf.....	168
III.	Rechtfertigung von Verstößen .....	170
IV.	Lokalisierungsanforderungen im Lichte des ASCM .....	172
1.	Lokalisierungsprogramme im Mittleren Osten.....	172
a)	ADNOC und Saudi Aramco als öffentliche Körperschaften ...	172
b)	Leistung einer finanziellen Beihilfe .....	174
c)	Gewährung eines Vorteils .....	176
d)	Spezifität der Subvention .....	178
e)	Ergebnis zu Vergabeprogrammen der NOCs.....	178
2.	Der nigerianische <i>Local-Content-Act</i> .....	179

3.	Das kanadische Einspeisevergütungsprogramm .....	180
V.	Lückenhaftigkeit des Abkommens und Bewertung der Effektivität .....	182
§ 3	Handlungsspielräume <i>de lege lata</i> und Anpassungsbedarf des Welthandelsrechts....	183
A.	Handlungsoptionen für WTO-Mitgliedsstaaten <i>de lege lata</i> .....	183
I.	Beibehaltung rechtswidriger Lokalisierungsanforderungen .....	183
II.	Eingehung geringstmöglicher Verpflichtungen und umfassende Nutzung von Rechtfertigungsgründen als Gestaltungsoption .....	186
III.	Auslagerung staatlicher Beschaffungsaktivitäten auf privatwirtschaftliche Unternehmen .....	187
IV.	Weitere Handlungsoptionen für Entwicklungsländer .....	188
B.	Vorschläge zur optimierten Gestaltung von LCR .....	189
I.	Wahrung von Transparenz und effektive Rechtsdurchsetzung .....	189
II.	Wirtschaftliche Analysen im Vorfeld der Einführung von LCR .....	191
III.	Weitere Aspekte der Optimierung .....	192
C.	Alternative Ansätze zur Realisierung der volkswirtschaftlichen Ziele .....	193
I.	Verbesserung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen .....	193
II.	Bevorzugter Einsatz alternativer Außenhandelsinstrumente .....	196
III.	Lokalisierung als Teil der <i>Corporate Social Responsibility</i> .....	197
IV.	Fazit zu den alternativen Handlungsoptionen .....	199
D.	Vorschläge zur Gestaltung des Welthandelsrechts <i>de lege ferenda</i> .....	201
I.	Überarbeitung des Welthandelsrechts .....	202
1.	Grundsätzliches zur Anpassung von WTO-Abkommen .....	202
2.	Änderungsvorschläge im Einzelnen .....	203
a)	GATS .....	203
b)	GPA und Adressierung des staatlichen Beschaffungswesens ..	204
c)	TRIMs .....	205
d)	ASCM .....	205

3.	Anpassungen des <i>Dispute Settlement Understandings</i> im Hinblick auf effektiveren Rechtsschutz .....	206
a)	Erweiterte Klagebefugnis für private Akteure und weitere Reformen der Verfahrensgestaltung.....	206
b)	Zuspruch finanzieller Kompensationen.....	209
c)	Vorbeugender Rechtsschutz und Wiederinbetriebnahme des <i>Appellate Body</i> .....	210
4.	Eigenständiges <i>Local Content Agreement</i> .....	212
II.	Lösungsvorschläge außerhalb des Welthandelsrechts .....	213
§ 4	Zusammenfassung der Ergebnisse und Ausblick .....	215
A.	Thesenartige Zusammenfassung der Ergebnisse .....	215
B.	Fazit und Ausblick .....	219